

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

ICH BIN GERNE
STADTAMMANN
UND WÄRE GERNE
STADTPRÄSIDENTIN
WWW.BARBARA-HORLACHER.CH



Mehr Grünflächen und innovative Konzepte, die Brugg klimaresilient machen. Verdichtung schafft Raum für grüne Oasen und ein angenehmes Klima.

Weniger Stillstand bei wichtigen Projekten. Modulares Planen und Bauen erlaubt flexible Anpassungen an neue Bedürfnisse.

Mehr Wir.
Weniger Ich.
Mehr Mitte.

Liste 5 Am 30. November in den Einwohnerrat

Die Mitte
Brugg

Mehr aktives City Management, das neue Firmen anzieht, Arbeitsplätze schafft und als zentrale Anlaufstelle für Kooperationen dient.

Weniger Barrieren für Unternehmen und Fachkräfte. Standortattraktivität braucht verlässliche Rahmenbedingungen, bezahlbaren Wohnraum und eine lebendige Innenstadt.



Der nächste Auto-Winter kommt bestimmt –



(A. R.) – Und dann sehen die Strassen auch bei uns plötzlich so aus wie die Strasse von Villigen Richtung Rotberg (Bild Dez. 2023). Damit Sie nicht ins Schleudern kommen, dafür halten die Anbieter der Region viel Vorteilhaftes bereit: etwa tolle Winterreifen-Deals, umfassende Winterchecks – und natürlich nicht zuletzt spannende Auto-News. Auch das zeigt er, der

«Auto im Winter»-Teil 2 auf S. 5
Teil 3 folgt in der nächsten Ausgabe

«Kleine Weihnachts-Expo» ganz gross

Windisch: Über 20 Aussteller verwandeln den 18. Vor-Weihnachtsmarkt der Südbahngarage in ein stimmungsvolles Weihnachtssparadies (13. - 16. 11.).



Es ist wieder Vor-Weihnachtsmarkt: Wenn die Kutschen starten, wenn Reto Steinhauer und Claudio Stierli von den Windischer Gruftis mit Glühwein für gute Stimmung sorgen – und wenn Jessica Weber von gutschafen.ch das Publikum ganz persönlich in Morpheus' Arme bettet.

(A. R.) – Beim Wüst wirds wieder wunderschön: «Draussen bei den gemütlichen Hüsi liegt der Duft von Glühwein und Marroni in der Luft – und im Showroom sorgt meine «Marktfamilie» für abwechslungsreichen Weihnachtsszuber», freut sich Initiant Jörg Wüst. «Neu präsentiert auch die Meyer Naturprodukte AG ihre breite Palette», hebt er diese genussvollen News hervor.

Daneben seien natürlich erneut viele bewährte Aussteller am Start: Dies fange bei Peter und Petra Zimmermann mit ihren exklusiven Weinen an und höre beim gutschafen.ch-Stand mit seinen kuscheligen Geschenkkisten noch lange nicht auf. «Am besten kommt man unsere kleine Weihnachts-Expo einfach anschauen – man sieht sich», macht der ehemalige Gewerbevereins-Präsident augenzwinkernd einen Besuch beliebt.

Zudem können Kinder am Stand der Kita Sonnenschii am Samstag und am Sonntag wiederum ihren Gritti-Bänz selber formen, und das von Lunch & More betriebene Restaurant hält stets feine Menüs bereit.

Samichlaus hätte Freude am neuen Corolla Cross
Zu den woherprobten Markt-Zutaten zählen sodann das am Freitagabend aufspielende Duo Silverbird, die kostenlosen Kutschenfahrten vom Samstag- und Sonnagnachmittag sowie der sonntägliche Besuch vom Samichlaus. Wobei dieser am neuen Hybrid-SUV Corolla Cross sicher grosse Freude hätte: Der intelligente Allradantrieb mit dem «Snow Extra»-Modus sowie der grosse Laderaum eignen sich jedenfalls bestens zur winterlichen Geschenke-Auslieferung. Mehr zur Toyota-Palette auch am:

18. Vor-Weihnachtsmarkt, Südbahngarage Wüst AG, Windisch:
Do 13. und Fr 14. Nov. 18 - 21 Uhr; Sa 15. Nov. 10 - 21 Uhr; So 16. Nov. 10 - 17 Uhr

Metzgete!

noch bis
30. November
jetzt Tisch reservieren:
056 443 12 78

GASTHOF-FESTSAAL-GARTENWIRTSCHAFT
SCHEKKENBERGERHOF
Gässli 4 · Thalheim · schenkenbergerhof.ch

bewegungsräume - brugg.ch

Workshop: Denk dich frei

Sa 3. und 10. Jan. 2026, 9 - 13 Uhr,
Ursina Burger, Kosten: 200.–
Info und Anmeldung:
ursina@jetzt-do-si.ch
079 780 73 83

Stresslinderung (MBSR)

8-wöchiger Kurs mit Ursina Burger
Start: Sa 14. Febr. 2026, 9.30 - 12 Uhr,
Info und Anmeldung:
ursina@jetzt-do-si.ch
079 780 73 83

LIEBI + SCHMID AG

VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR
Küchenbau
Haushaltsgeräte

Reparaturen
aller Marken,
egal wo gekauft!



AUSSSTELLUNGEN: SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Schlafwochen

20 % Rabatt auf alle Textilien



MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

«Brugg wird heruntergewirtschaftet»

Brugg: Das Wahlpodium des Gewerbevereins Brugg bot durchaus «Gepfeffertes im Salzhaus», wie es Moderator Tobias Brunner eingangs erhoffte

(A. R.) – Am pointiertesten äusserte sich der parteilose Überraschungskandidat: «Brugg wird derzeit heruntergewirtschaftet», lautete der Befund von Daniel Zrnic – ein Symptom seien die Finanzen und die mangelnde Sicherheit, «das A und O für die Bevölkerung». Er selber jedenfalls habe Angst, seine Jungs alleine ins FC zu lassen und fahre sie deshalb jeweils ins Stadion Au.

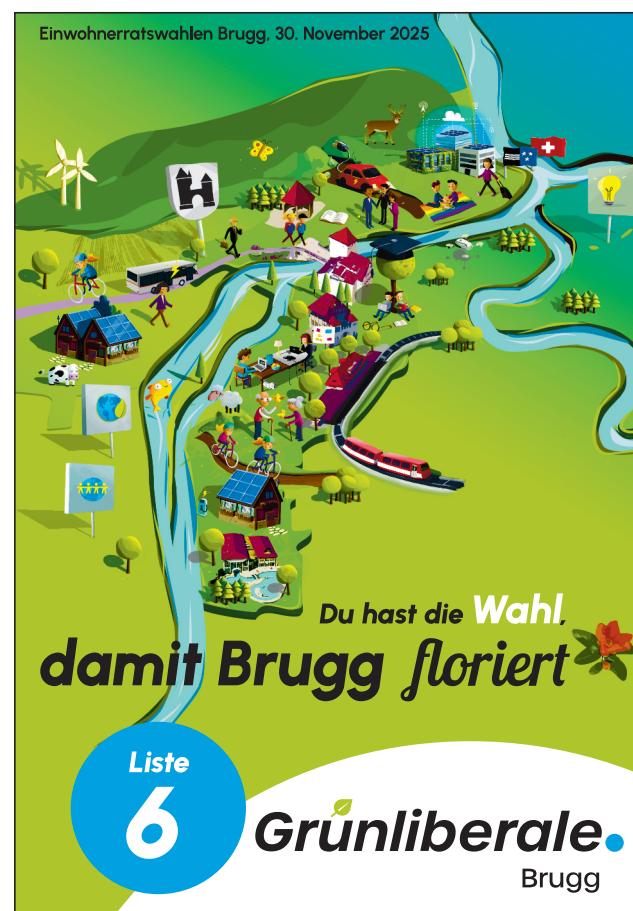
Weil heuer am 30. Nov. Einwohnerrats- und Stadtratswahlen zusammenfallen, machten zunächst die Parteivorstehenden dem erstaunlich zahlreichen Publikum ihr Programm und ihre Stadtparlaments-Kandidierenden beliebt.

GLP-Ziel: Fusion Brugg-Windisch
Da erfuhr man etwa von Titus Meier (FDP), dass man «gesunde Finanzen durch Ausgabendisziplin statt Steuer-

erhöhungen» hinbekommen und punkto Schulraum «keine Luxusbauten für die Ewigkeit» errichten wolle.

Seitens der SP legten Ulrich Merholz und Salome Schneider Boye den Fokus auf «gute und sichere Velo- und Schulwege» sowie auf «Tagesstrukturen, die den Namen verdienen» – und darauf, «den Brugger Stadtschatz für das Gemeinwohl» einzusetzen.

Fortsetzung Seite 2



**Mehr Sicherheit
für unser Brugg!**

**Er schaut hin
und handelt**

wo andere wegschauen und schweigen!



**Patrick von Niederhäusern
in den Stadtrat**



Einladung zum Publikumsvortrag

«Altersbedingte Makuladegeneration»



Donnerstag, 20. Nov., 18.30 Uhr

Der Vortrag findet im Süssbachsaal statt:
Restaurant Süssbach, Fröhlichstrasse 9, 5200 Brugg

Referenten:

- **Dr. med. Arthur Baston**, Facharzt FMH für Augenheilkunde, Augentagesklinik Brugg

- **Sichtbar Aarau**, Hilfsmittelausstellung und Vorstellung des Beratungsangebotes

«Altersbedingte Makuladegeneration – wie die Volkskrankheit das Sehvermögen beeinflusst, welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt und wie Sie Ihre Sehkraft schützen können.»

Für die kostenlose Teilnahme am Vortrag ist eine Anmeldung bis spätestens Montag, 17. Nov. 2025 per Telefon 056 462 61 60 oder per E-Mail erforderlich: info@mz-brugg.ch

Medizinisches Zentrum Brugg AG, Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg / www.mz-brugg.ch

FDP
Die Liberalen

Am 30. November in Windisch:



Philipp Umbricht
Als Gemeindepräsident

Gerecht entscheiden.
Finanzkompetent führen.

Drogenszene
konsequent
bekämpfen!



Liste 3
Jetzt **SVP** wählen!
Die Partei des Mittelstandes

«Brugg wird heruntergewirtschaftet»

Fortsetzung von Seite 1:

Weitere Voten dieses gut halbstündigen Info-Blocks waren: «Konsequente Strategien zur Nutzung von erneuerbaren Energien» (Julia Grieder, Grüne), «Sparen durch Effizienz und nicht durch Streichen» (Barbara Geissmann, Die Mitte), «die Fusion von Brugg und Windisch ist ein wichtiges Ziel» (Markus Lang, GLP) – und Barbara Müller-Hefti (EVP) zeigte auf, wie man sich beispielsweise gegen die Umfahrung im Auschachen wehrt und sich so für den Erhalt der Schöpfung einsetzt.

Trotz heissem Klima coole Fortschritte
Die erneut als Stadtmann antretende Barbara Horlacher (Grüne) entgegnete Daniel Zrnic, dass sich die Sicherheitslage dank repressiver Massnahmen mittlerweile gebessert habe.

Wichtig sei allerdings, dass sich die Menschen nicht nur sicher, sondern auch willkommen fühlen. Und ja, man sei nicht immer einer Meinung im Stadtrat. «Wenn man jedoch die Resultate der letzten vier Jahre anschaut, stehen wir ganz gut da», betonte Barbara Horlacher – und spielte damit auf den Erwerb der Hauptstrasse 1 für die zentrale Verwaltung, die aufgeleiste Neumarktplatz-Neugestaltung oder den gestarteten Neu- und Umbau der Schule Umiken an.

Aufhorchen liess zudem ihre Aussage, wonach «Brugg und Windisch zusammen eine Dynamik entwickeln würden, welche sie alleine nicht haben». «Einen Finanzaushalt zu durchleuchtet ist mein Metier», empfahl sich Stadträtin Yvonne Buchwalder (FDP), welche die Finanzen bekanntlich auch beim Medizinischen Zentrum Brugg im Blick hat, für eine Wiederwahl (siehe auch Interview auf S. 4).

Schwierig: voranschreiten im Spagat
Stadtrat Roger Brogli (parteilos) würde sich freuen, wenn er die anstehenden Grossprojekte weiterhin begleiten dürfte. Zumal es bei der Abteilung Planung und Bau nach schwierigen Jah-



Die Stadtratskandidierenden wohl in engagiertem, aber wenig angriffigem Austausch: Barbara Horlacher (Grüne), Michel Indrizzi (FDP), Yvonne Buchwalder (FDP), Jacqueline van de Meeberg (Die Mitte), Daniel Zrnic (parteilos), Alexandra Dahinden (SP), Roger Brogli (parteilos) und Patrick von Niederhäusern (SVP). Rechts Moderator Tobias Brunner.

ren nun wieder besser laufe – und man dank ihm, dem ehemaligen Werkdienstleiter, weiterhin einiges einsparen könne. Er räumte ein, dass ihm als politischen Quereinsteiger alles zu langsam gegangen sei. «Aber wenn man einen Spagat machen muss, ist es halt nie einfach, einen Schritt vorwärts zu machen»: Mit diesem anschaulichen Bild sorgte er für einige Lacher.

Fusion «zurzeit eine zu grosse Kiste»

«Im Moment braucht es das Alkoholverbot. Es braucht aber auch niederschwellige Angebote für suchtkranke Menschen», machte SP-Kandidatin Alexandra Dahinden klar (mehr auch im Interview auf S. 7). «Parkplätze sollten im Moment nicht angetastet werden», so ihr gewerbefreundliches Statement. Eine Fusion Brugg-Windisch «wäre zurzeit eine zu grosse Kiste: Es gilt, zuerst die anstehenden Projekte zu lösen und die Zusammenarbeit zu verstärken».

Nein zu Alkohol, Ja zu Drogen?

SVP-Kandidat Patrick von Niederhäusern stiess sich unter anderem am Widerspruch, «dass Alkohol verboten und Drogen-Konsum und -Mikrohandel in einer Gassenküche erlaubt sein soll». Nur seine Partei wende sich gegen eine solche, die zu einem regelrechten Süchtigen-Magnet werden würde.

Man setze sich gerne für Projekte wie die Hallenbad-Sanierung ein, welche der Bevölkerung etwas bringe, sonst aber vertrete man, auch in Sachen Kultur, einen konsequenten Sparkurs. «Vor allfälligen Kürzungen gilt es allerdings zuerst einmal, nicht immer noch mehr auszugeben», so der SVP-Grossrat.

«Mehr Miteinander, weniger Gegeneinander»

Jacqueline van de Meeberg (Die Mitte) plädierte für «mehr Miteinander und weniger Gegeneinander». «Zuerst Villnachern richtig integrieren und die Anbindungsprobleme mit Schinznach-Bad lösen, bevor man das nächste Vorhaben in Angriff nimmt», lautete ihre Antwort auf die Fusionsfrage (mehr von ihr auch im Interview im nächsten Regional.)

«Brugg muss produktiver werden»

machte FDP-Vizeammann-Kandidat Michel Indrizzi klar. Es hab seine Kompetenzen als Mann der Wirtschaft hervor: Nach der gelungenen Nachfolge in seiner Firma Kawe, die unter seiner Ägide von 18 auf 80 Mitarbeitende anwuchs, möchte er nun helfen, «Bruggs Umsetzungsschwäche zu beheben». «Ich bin es gewohnt, Verantwortung zu übernehmen», erklärte der ehemalige Einwohnerratspräsident, weshalb er gleich das Vizeammann-Amt anpeilt. Dieses möchte er nicht zuletzt dafür nutzen, «endlich einen besseren Draht zu Windisch zu finden».



Mehr Miteinander.
Weniger Gegeneinander.

In den Stadtrat **Die Mitte**
Brugg

Jacqueline van de Meeberg-Meichtry

jacquelinevandemeenberg.ch

Bravo

Herzliche Gratulation an
Sarina Steinhauer



zum Bachelor of Science (BSc) in Ernährung und Diätetik an der Berner Fachhochschule

5300 Vogelsang

Tel. 056/210 24 45

Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

**Zimmer
streichen**

ab Fr. 250.-

seit 1988

MALER EXPRESS

056 241 16 16

Natel 079 668 00 15

www.maler-express.ch

**KAUFE AUTOS
FÜR EXPORT!**

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter

Tel. 078 770 36 49

**Weingut
Remigen
Hartmann**

**Erntedank 15.+16. Nov.
Sa. + So. 09.00h - 19.00h**

**Kellerrundgang, Degustation
und Festwirtschaft mit Raclette**

**Wir empfehlen Ihnen für die
Festtage unser naturnahes
Weinsortiment**

Auf Ihren Besuch freuen wir uns
und wünschen frohe Festtage

Rinikerstrasse 8, 5236 Remigen
www.weinbau-hartmann.ch

Dodo berührte Brugg

(A. R.) – He did it again: Wie schon am Jugendfest-Zapfenstreich berührte Dodo am Samstag das Brugger Publikum mit seinen Songs – aus ihnen allen klang eine mit Rhythmus und Lebenfreude geladene Botschaft der Zuversicht.



Wer sich danach auf den Heimweg machte, kam nicht um einen Halt im «Sabor» herum, wo «Saugstauber», ebenfalls bekannt von jugendfestlichen Klängen im Schachen, die Bar zum Beben brachte. Dies nachdem am Freitag die Band «Brugglyn Blue» den Strassenmusik-Event «BrugglynBeats» von Initiant Mateo Kreienbühl vor viel Publikum rockte – da sage noch einer, in Brugg sei nichts los...

Windisch: Gruftis sorgten für schaurig-schönen Fasnachtsbeginn

(A. R.) – Es war eine fulminante Fasnachts-Party mit viel Publikum, welche die Gruftis am Samstag hinter der Dorfturnhalle steigen liessen – und damit die Vorfreude auf die fünfte Jahreszeit weckten. Eines von deren Highlights ist

www.gruftis-windisch.ch

UMFRAGE - FÜR IHRE SICHERHEIT!

Gemeinsam für die Gemeinde Brugg



www.umfrageonline.com/c/7bqxvd7i

Machen Sie mit bei der Umfrage zur Sicherheit in unserer Region und nehmen Sie an der Verlosung für einen Gutschein über CHF 200.00 in einem Restaurant Ihrer Wahl aus der Gemeinde Brugg teil!

Einsendeschluss 22.11.25. Teilnahmeberechtigt sind alle EinwohnerInnen der Gemeinde Brugg (inkl. Villnachern) ab dem 18. Altersjahr. Die Verlosung findet am 24.11.25 statt. Der Rechtsweg bleibt ausgeschlossen.

FDP
Die Liberalen

Jetzt FDP wählen!

Gemeinsam am 30.11.2025 in den Stadtrat

Yvonne Buchwalder und Michel Indrizzi

Verlässlich. Nah. Liberal.

Für ein attraktives Brugg

«Allenfalls gehts zu Tanja Grandits»

Regional-Rätsel: Claire Heimgartner (Bild) aus Schinznach gewinnt

(A. R.) – «Ich hoffte eigentlich schon, dass ich zum Essen eingeladen werde», meinte Beat Heimgartner augenzwinkernd zur erwünschten Gewinnverwendung, als seine Frau Claire die 200 Franken von Regional-Ausläufer A. R. frei Haus geliefert bekam. «Ich dachte eben, es kommt mir noch eine bessere Idee, zumal Weihnachten ja vor der Tür steht», lachte sie, «aber allenfalls geht es dann doch zu Tanja Grandits nach Oberwil.»



Aufgewachsen ist Claire Heimgartner (64) in Dottikon, und kennengelernt hatte sie den Hägglinger Beat – er ist vielen unter anderem als VR-Präsident der ehemaligen Raiffeisenbank Schinznach-Villnachern bekannt – 1978 an Wohlen 700-Jahr-Feier.

Grosse Freude machen der seit diesem Mai pensionierten kaufmännischen Angestellten ihre zwei Kinder Nadine und Brian und ihre vier Enkel, die oft gehütet werden – «ein fünfter kommt noch diesen Monat, und vielleicht wird es ja mal ein Mädchen», schmunzelt sie.

Gerade hat die quirlige Neurentnerin für ein Grosskind ein Tipi-Zelt gehänt. «Es ist mir nie langweilig, ich genieße das Leben», betont Claire Heimgartner – einen hübschen Genuss-Zustupf gibts auch jetzt wieder: für den Gewinner vom

November-Kreuzworträtsel auf S. 6

Neue Serie mit alten Fotos und Plakaten

Salzhaus: Am Kiwanis-Weihnachtsbaumverkauf zeigt Dr. Fritz Senn erneut eine spannende Bilder-Präsentation



(A. R.) – Der Kiwanis-Club Brugg stellt seinen Traditionsanlass vom 12. bis 14. Dezember auch heuer in ein besonders attraktives Umfeld: Am Freitag wird der Weihnachtsbaumverkauf von der Vernissage der Brugger Neujahrsblätter, am Samstag von der Wahl des «Brugger des Jahres» begleitet – und an allen drei Tagen läuft im Salzhaus auf der Leinwand Fritz Senns Fotoschau.

Unter dem Titel «Brugger Ansichten, Aussichten und Geschichten»... hat er eine neue Serie mit alten Fotos zusammengestellt – zum Beispiel mit der Aufnahme von Udo Jürgens im Badeanstalt, als er am 30. Juni 1992 im Amphi auftrat.

«Das Konzert, das 9000 Besucher sahen und über das auch die Tagesschau berichtete, wurde auch bei RTL und DRS ausgestrahlt und ist auf VHS sowie auf

Doppel-LP und in einer Club-Edition erschienen», erklärt Fritz Senn.

Einen wichtigen Part in seiner Dauerpresentation spielen zudem alte Plakate – wie jenes im Bild rechts. «Es stammt aus dem Jahr 1907 und wirbt für Farben der Chemischen Fabrik Brugg, die kurz nach der Auflösung der Zündholzfabrik Altenburg 1896 gegründet und 1916/17 von der Ciba übernommen wurde», weiss er.

In seinen Fokus rücken sodann neue Fotos von Albert Froelichs Bauwerken, die Brugg so markant prägen: vom Bahnhof über das Vindonissa-Museum und das Stapherschulhaus bis zur namensgebenden Aarebrücke.

Weihnachtsbaumverkauf und Raclette-Essen: neu drei ganze Tage

«Da stammt sogar das benachbarte WC-Hüsli von ihm», schmunzelt der

ehemalige Hausarzt Fritz Senn, der sich bekanntlich auch um den Patienten namens Freudenstein-Park kümmert (zusammen mit seinen Kiwanis-Kollegen hat er diesen Sommer das Freudenstein-Wäldli hübsch herausgeputzt: mit dem Ziel, dass der Park und seine Architektur als historisches Denkmal anerkannt und unter kantonalen Schutz gestellt wird).

«Erstmals ist das Salzhaus am Sonntag bis 18 Uhr geöffnet», ergänzt Fritz Senn seitens des Kiwanis-Club Brugg: Dieser freut sich, die Besucher des Weihnachtsmarktes, der vom Gewerbeverein Brugg veranstaltet wird, nun noch ausgiebiger zu bewirten.

Florian Gartenbau
plant Ihren Garten



Mit Leidenschaft für die Kernkraft

Campussaal: Grossaufmarsch mit 340 Teilnehmenden zum 16. Martini-Treff von KMU Region Brugg – Thema: «Energie für unsere Zukunft – aus welchen Quellen und zu welchem Preis?»

(A. R.) – «Ein alter Cinquecento wird nie ein Tesla werden – wer wirklich um Sicherheit besorgt ist, sollte besser neue AKWs bauen als die alten laufen lassen»: Dieser Vergleich von Nuklearforscherin Annalisa Manera bereitete dem Publikum einiges Amusement.

Aber nicht nur von der «anerkanntesten Kapazität in Sachen Kernkraft in der Schweiz», so KMU Region Brugg-Präsident Dario Abbatiello in seiner Begründung, waren leidenschaftliche Plädoyer für die Kernkraft zu vernehmen.

Das hochkarätige Podium schien sich ebenfalls einig, dass es neue Atomkraftwerke braucht, um den künftig steigenden Energieverbrauch für Infrastruktur, Wirtschaft und Konsum jederzeit abdecken zu können. Die politische «Ausgewogenheit» der Runde nahm nachher

Comedian Michael Elsener auf die Schippe, schliesslich seien ja die Beleuchtung grün und die Sessel rot gewesen... Für strahlende Gesichter sorgten zudem die berührenden Klänge der Tessiner Singer-Songwriterin Julie Meletta.

1350 Windturbinen für ein AKW

1350 Windturbinen respektive 800 solche Bauprojekte braucht es hierzulande, um ein AKW zu ersetzen – deren Realisierung, die 22 Mia. Franken kosten würde, sei schlicht nicht realistisch, machte Annalisa Manera klar. Global zeige der Trend sowieso Richtung Atomkraft, so habe Südkorea für die Vereinigten Arabischen Emirate neulich vier Reaktoren für ungefähr den gleichen Preis gebaut, sagte die Forscherin im Interview mit Moderator Roger Brennwald.

Radioaktive Abfälle: ein volumenmässig kleines Problem

In der Diskussion zum Schluss antwortete sie auf die Frage des Birrer Gemeinderats Andreas Bender, ob sie in der Wiederaufarbeitung abgebrannter Brennelemente Potenzial sehe, sinngemäss so:

Diese sei sehr aufwendig und müsste in Frankreich besorgt werden, weil man in der Schweiz nicht das Know-how dafür habe – und das verhältnismässig geringe Volumen der hochradioaktiven Abfälle von 1500 Kubik mit grossem Aufwand noch kleiner machen zu wollen, bringe nicht viel.

Sie erstaunte zudem, dass ewig toxische Chemieabfälle, die in viel grösserem Umfang anfielen, viel weniger ein Thema seien, gab Annalisa Manera zu bedenken.



In buchstäblich spannendem Austausch (v. l.): Annalisa Manera, Eugen Pfiffner, Stephan Attiger, Benjamin Giezendanner, Claude Werder und Roger Brennwald. Grössere Bilder auf regional-brugg.ch.

Nicht nur an die Stromproduktion, auch an den Netz-Bau denken «Wir sind punkto Energiewende nicht auf Kurs – der fehlende Winterstrom wird ein Problem, deshalb wird es Gas-Kraftwerke brauchen», sagte Regierungsrat Stephan Attiger.

Nationalrat Benjamin Giezendanner betonte nachdrücklich, es gelte, «nun endlich den romantischen Schleier von den Augen zu nehmen». «Wenn wir CO₂-arme Bandenergie wollen, muss der Staat die Kernenergie unterstützen», meinte der Präsident des Aargauischen Gewerbeverbandes.

Gleicher Meinung zeigte sich Claude Werder, VR-Präsident der Veltheimer Samuel Werder AG. Auf grosses Interesse stiess seine Schilderungen, wie sich bei ihm der Strompreis nach der Mangellage entwickelte. Er bekam von der AEW ein Angebot für 56 Rappen pro Kilowattstunde vorgelegt, dem Zehnfachen von früher: «So kann ich die Bude gleich zutun», meinte der Unternehmer. Unterdessen bezahle er zum Glück nur noch das Dreifache... «Er ist eben zu uns gewechselt», schmunzelte IBB-CEO Eugen Pfiffner. Dieser mahnte eindringlich dazu, den Fokus nicht nur auf die Stromproduktion zu legen, sondern auch an den Bau der entsprechenden Übertragungsnetze zu denken.

«Finanzhaushalt durchleuchten – Kulturkonzept vorantreiben»

Brugger Stadtratswahlen vom 30. Nov.: FDP-Stadträtin

Yvonne Buchwalder-Keller (45) erklärt, worauf sie den Fokus nach einer Wiederwahl legen würde

(A.R.) – «Die finanzielle Lage ist enorm herausfordernd – aber weil die Vermögenserträge das strukturelle Defizit quasi schönfärbigen, dünkt mich der Sparwillen und das allgemeine Kostenbewusstsein immer noch zu wenig ausgebildet», meint die Brugger Finanzvorsteherin. Sie setzt sich denn auch nach Kräften dafür ein, «die im Finanzplan bereits eingesetzte Steuererhöhung von vier Prozent abzuwenden».

«Es gilt jetzt, den Finanzhaushalt gründlich zu durchleuchten», betont die Fachfrau, die auch beim Medizinischen Zentrum Brugg als Stv. Geschäftsleiterin sowie als Leiterin Administration tätig ist. «Mit dem politischen Vorstoss des Einwohnerrates wird im kommenden Frühling ein Massnahmenkatalog erwartet, welcher die Exekutive vorzulegen hat», schildert Yvonne Buchwalder das kommende Prozedere.

Klare Zielsetzung der Kulturförderung
Ein weiterer Schwerpunkt ihrer anstehenden Arbeit wäre das Vorantreiben des Kulturkonzepts, ergänzt die Brugger Kulturvorsteherin. Dazu gehören neben einer verbesserten Koordination der kulturellen Aktivitäten auch eine klare Zielsetzung der Kulturförderung – es gehe nicht zuletzt darum, das Wirken der Anbieter unter dem Dach einer Art Kulturverfassung verbindlich festzuhalten, führt Yvonne Buchwalder aus.

Wie beim Regional-Interview im Stadt-Klatsch erwähnt – kann sich, wer sie wählt, darauf verlassen, dass man hier in der Schulhess-Allee weiterhin parkieren darf? «Ich werde mit meiner Stimme im Gremium dafür eintreten», versichert sie.



Was ist Ihre Vision für Brugg in zehn Jahren? «Brugg ist in den schwarzen Zahlen. Auf dem schönen, bestens an die lebhafte Altstadt angebundenen Neumarktplatz treffe ich ganz viele Bekannte, die ebenfalls am Einkaufen und Käfele sind», antwortet Yvonne Buchwalder beim Fototermin.

Die Kollegialität sei ihr übrigens sehr wichtig: «Es darf durchaus mal „räßle“, aber man muss auch konsensfähig sein», unterstreicht sie. Es sei in der letzten Legislatur nicht immer alles optimal gelaufen, räumt sie ein, dennoch habe man auf gute Art und Weise gearbeitet, gemeinsam Lösungen anzustreben.

Wie steht sie eigentlich zur Weiterführung des Bundesasylzentrums? «Auch wenn das ebenfalls am Kanton liegt: Ich würde für ein Ende des BAZ plädiieren. Selber habe ich zwar noch nie Negatives erlebt, dennoch ist mir bewusst, dass das Sicherheitsgefühl für die Bevölkerung ganz wichtig ist», so Yvonne Buchwalder.

«Jetzt möchte ich meine Themen auf fruchtbaren Boden bringen»

Hätte es sie nicht gereizt, in der FDP-Hochburg Brugg für das Ammann-Amt zu kandidieren, statt dieses einfach kampflos dem Grünen zu überlassen? «Nach zwei Jahren als Stadträtin habe ich mich bestens in meine Themen eingearbeitet: Jetzt möchte ich diese auf fruchtbaren Boden bringen – und wie ich derzeit mit der Familie, dem MZB-Job und der Politik aufgestellt bin, passt ganz einfach perfekt für mich», entgegnet sie.

Neue Geschenk-Highlights – unter einem riesigen Sternenmeer

Windisch: Der Adventsmarkt der Stiftung FARO

vom Sonntag 23. November (10 – 16 Uhr) birgt erneut viele kunstfertige Überraschungen

(A.R.) – «Wir können auch wieder diverse neue Produkte präsentieren», freut sich Werkstätten-Leiter Martin Pauli etwa über die wunderschönen Journaile und Broschüren, die liebevoll gestalteten Geschenkboxen oder die kreativen Weihnachtskarten. «Schau, hier auf dem Cappuccino-Schaum erblickt man ein ganzes Skigebiet», hebt er schmunzelnd ein besonders fantasievolles Karten-Beispiel hervor.

Jedenfalls haben die 130 Mitwirkenden der geschützten Arbeitsplätze wieder ganze Adventsmarkt-Arbeit geleistet. «Dazu zählt auch der Gastronomie-Bereich», möchte Martin Pauli betont haben und erwähnt speziell den schmackhaften, neu auch in 7-Dezi-Flaschen erhältlichen Faro-Sirup, das hochwertige Baumnussöl und die feinen Gewürze. «In diesem Jahr erwartet die Besucher zudem eine ganz besondere Weihnachtsdecoration: Tausende handgemachte Weihnachtssterne verleihen dem Markt einen festlichen Glanz», meint er zur mit Spannung erwarteten Sternenmeer-Premiere.

Zu den weiteren Attraktionen...
...gehören zum einen viele weitere verführerische Gemeinschaftswerke wie Truffes-Adventskalender, Marzipanfiguren oder Weihnachtsguetzli – und natürlich fehlen auch die stylischen Reglass-Artikel oder die wohlreichenden Arvenkissen nicht, die sich auch hübsch arrangiert in den



Das Faro-Team präsentiert spannende Geschenk-News – und jene Sterne, die demnächst zu Tausenden in der La Cantina hängen (v.l.): Martin Pauli, Barbara Senften (Leiterin Papierwerkstatt), Gaby Wampfler (Leiterin Kreativ-Werkstatt), Confiseurin Lucia Meyer, Alexandra Gränacher (Leiterin Gastronomie Bachmatt), Silvana Bicker (Sachbearbeiterin Betriebe) und Manuel Baumann (Leiter Gastronomie).

erwähnten Geschenkboxen wiederfinden. Zum anderen steht für die kleinen und grossen Besucher ein Karussell bereit, welches fröhliche Gratis-Fahrten verspricht. Spezielle Ewähnung verdienen sodann die musikalischen Beiträge des Kinderchor Cantaarini (11.15 Uhr) aus Brugg sowie die Junior Band Windis-

simo (15 Uhr) der Musikschule Windisch, die mit ihren Darbietungen die Adventszeit zum Klingen bringen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Die Besucher können sich auf frische Berliner, Faro-Spiesse, Raclette und köstliche Älplermagronen mit Apfelmus freuen – mehr Infos auch unter www.stiftung-faro.ch

Brugg: Stark im Jetzt – Selbstbehauptung im Alter

Am Mo 17. Nov., 15.30 Uhr, lädt der Seniorenrat Brugg im Odeon (Bistro 1. Stock) zu einem Referat von Dr. phil. Marie-Luise Hermann über selbstbewusstes Auftreten und Selbstbestimmung im Alter. Danach ist Improtheater mit dem Senioren-Impro-Theater Zürich sowie der Film «Aktiv ins Alter» um 18 Uhr angesagt. Anmeldung: Linda Baldinger, linda.baldinger@gmx.ch, 079 514 74 23 (ab 18 Uhr).

JEANNE G | TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
Termine unter:
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

Turgi: Ausbau des Oberstufenzentrums

Die Gemeinden Baden, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal und Würenlingen haben eine Absichtserklärung erarbeitet, welche die künftige Zusammenarbeit regelt. Der Standort Turgi, seit der Fusion Teil der Stadt Baden, soll künftig zu einem Oberstufenzentrum mit allen Leistungstypen (Real-, Sekundar- und Bezirksschule) ausgebaut werden. Patrick Senn, Gemeinderat Gebenstorf führt aus: «Gebenstorf setzt auf die bewährte Zusammenarbeit mit der Stadt Baden, damit die Bezler weiterhin am Schulstandort Turgi zur Schule gehen können.» Dieser soll künftig Schülerinnen und Schüler aller Leistungstypen auch aus anderen Stadtteilen von Baden aufnehmen können und damit für Entlastung am Standort Burghalde sorgen.

«RinikenLive» präsentiert Schreiber und Schneider

Am Samstag, 27. November, 20.15 Uhr, tritt im Zentrum Lee das Duo Schreiber und Schneider mit dem Programm Paarcoeur d'Amour auf: Comedy vom Feinsten. Infos und Reservation: www.rinikenlive.ch

Auenstein: Konzert von «Take Three»

Am Sonntag, 16. November, 17 Uhr, tritt «Take Three» in der Kirche Auenstein auf. Die drei hochklassigen MusikerInnen werden das Publikum mit den schwebenden Klängen ihrer stimmungsvollen Eigenkompositionen sowie Musik aus Klassik, Weltmusik, Jazz und Pop berühren und begeistern. Mit anschliessendem Apéro mit den Künstlern – Eintritt frei, Kollekte.

Judo Brugg: zum 19. Mal Schweizer Meister

Der Jiu-Jitsu- und Judo-Club Brugg hat es erneut geschafft: Bei der Final Four der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft in Lausanne sicherte sich das Team am Samstag zum 19. Mal den Schweizer Meistertitel – und verteidigte damit seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich. Auch abseits des Meistertitels war es ein grossartiger Tag für den Jiu-Jitsu- und Judo-Club Brugg: Die zweite Mannschaft, die Mülmann Penguins, schaffte knapp den Aufstieg in die Nationalliga B. Das Team um Coach Remo Keller erreichte damit das erklärte Saisonziel. Einen weiteren Erfolg feierte die Kampfgemeinschaft Argovia Wildcats, die mit einem jungen Team einen hervorragenden 3. Platz bei den Damen erreichte.

Die Mitte Brugg **Liste 5**

Mehr Sicherheit und Vertrauen im öffentlichen Raum. Eine Stadt ist dann stark, wenn sich alle in ihr sicher und willkommen fühlen.

Weniger Eigeninteressen und Ideologien verfolgen. Gesellschaft und Politik müssen zusammenarbeiten, um gemeinsame Lösungen zu finden.

Am 30. November in den Einwohnerrat



Titus Meier

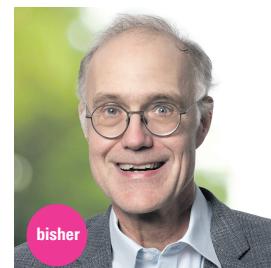
1981, verheiratet, 2 Kinder, Dr. phil. Historiker, Lehrer, Grossrat, Präsident Kantionale Kommission für Denkmalpflege und Archäologie, Präsident Stiftung Vindonissapark, Stiftungsrat aarReha, VR Medizinisches Zentrum Brugg, Offizier (Oberstleutnant i.Gst), Finanzkommission Stadt Brugg

«Förderung von Brugg als attraktiven Wohn- und Arbeitsort.»

Patricia Gloo

1981, in langjähriger Partnerschaft, 1 Kind, lic. iur., Rechtsanwältin, Kriminologin, Juristin im Rechtsdienst der Stadt Aarau, Vorstand FDP Brugg, Vorstand Förderverein Musikschule Brugg, Stiftungsrätin bei der Stiftung zeka

«Sichere öffentliche Räume, bedarfsgerechte Sport- und Freizeitanlagen und eine vorausschauende Ausgabenpolitik für unsere lebenswerte Stadt.»



Peter Knecht

1966, verheiratet, 2 Kinder, Kaufmann, Einwohnerrat Fraktionspräsident FDP, SGM, AIHK

«Brugg gestalten – mit Freiheit, Verantwortung und Herz.»

Ruedi Füchslin

1966, verheiratet, 2 Kinder, Prof. Dr. Physiker, Vorstand Aargauische Naturforschende Gesellschaft, Vizepräsident Kirchenpflege Brugg

«Gute Chancen in einem attraktiven Brugg.»

«Attraktive Stadt für alle Altersgruppen. Nachhaltige Entwicklung von Stadt und Region.»

Einwohnerratswahlen

30. November 2025

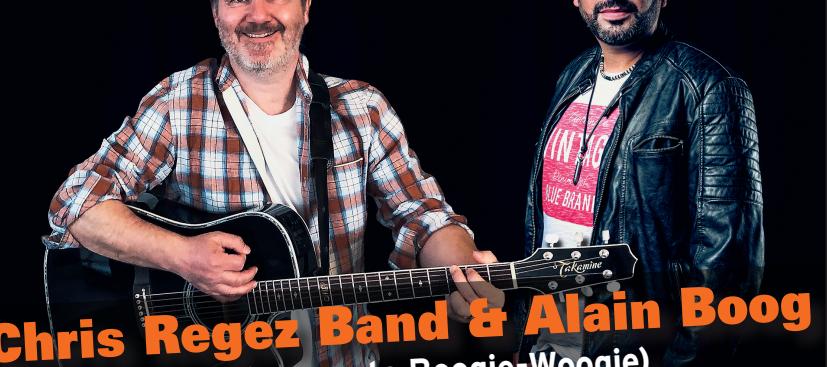
Für Brugg: Lösungen mit Herz, Weitblick und Augenmaß

Eine starke FDP – Liste 1

fdpbrugg.ch



BOOGIE-WOOGIE COUNTRY NIGHT



Chris Regez Band & Alain Boog
(Country meets Boogie-Woogie)

Donnerstag, 27. November 2025

Gasthof Bären
Oberdorfstrasse 32
5107 Schinznach-Dorf

18.15 h – 19.30 h: Gastronomie im Saal
20.00 h: Beginn Konzert

Preis: Fr. 69.00 / Person. Preis inkl. Salat (Vorspeise) und einer feinen hausgemachten Lasagne (Fleisch- oder Vegi-Variante) vor dem Konzert.
Preis exkl. Getränke und Desserts. www.chris-regez.ch

ticketcorner

Alle Preise exkl. Buchungsgebühren und Versandkosten Ticketcorner.

Vorverkauf: www.ticketcorner.ch und Tel. 062 721 69 00 oder Abendkasse





Heisser Renault 4 E-Tech – cooler Retro-Style

Das heisse Kultauto R4 kehrt als cooler Elektro-Crossover zurück. Dieser Mini-SUV überzeugt mit erstaunlich viel Platz, einem modernen Cockpit – und einem bezahlbaren elektrischen Antrieb mit über 400 km Reichweite (ab Fr. 29'500.–).



Bowman Automobile AG
Ausserdorfstrasse 19, 5107 Schinznach-Dorf
+41 56 443 11 41 - info@bowman.ch

E liegt gut im Schnee

Elektroautos bieten durchaus auch Vorteile im Winter



Praktisches Vorheizen per App: Heute verfügen E-Autos serienmäßig über eine Standheizung und können vorgeheizt werden. Dies lässt sich in den Fahrzeugeinstellungen oder, noch einfacher, per App programmieren und starten. Fürs Vorheizen sind je nach Fahrzeug rund 15 Minuten ausreichend.

(A. R.) – Weil elektrische Fahrzeuge keinen Motorblock vorne oder hinten haben und die Batterie im Unterboden für einen tiefen Schwerpunkt sorgt, verfügen sie über eine ausgewogene Gewichtsverteilung. Dieser ist gerade auf Schnee sehr vorteilhaft und bewirkt eine hohe Kurvenstabilität.

Sonst ist aber eher von den Nachteilen zu hören, welche Elektroautos in der kalten Jahreszeit mit sich bringen sollen. Man hört von Reichweiten-Einbussen bis 50 Prozent.

Tipps und Tricks der regionalen Garagisten

Stimmt so nicht – es seien keine 10 Prozent, lautet der Tenor der regionalen Garagisten: Man müsse die Batterie einfach bereits kurz vorheizen, während es noch am Ladekabel hänge.

Der Trick: So kommt die Heizenergie nicht aus der Antriebsbatterie sondern aus dem Stromnetz. Der Reichweiten-Killer Nummer 1 ist denn auch, wenn der Akku bei der Abfahrt noch nicht auf Betriebstemperatur gebracht wurde.

Klar, wenn man das Heizgebläse sowie die Sitz- und auch die Lenkradheizung auf Hochtouren laufen lässt, empfiehlt sich ab und zu ein zusätzlicher Blick auf die Reichweiten-Anzeige – aber man kommt mit einem Benzinier, der bei Kälte auch mehr «Moscht» braucht, ja eben weniger weit.

Hartnäckig hält sich zudem das Vorurteil, bei einem Elektroauto im Stau leere sich die Batterie so schnell, dass man fürchten müsse, zu (er-)frieren. Aber: Ein E-Auto verbraucht im Stand selbst im Winter relativ wenig Energie – die Heizung darf also auch bei eisiger Kälte problemlos mehrere Stunden auf Wohlfühl-Wärme laufen.

Vorsicht ist allerdings bei glatter Fahrbahn angezeigt, was die Rekuperation anbelangt: Hebt man den Fuß abrupt vom «Gas», kann die Bremsenergie-Rückgewinnung allenfalls so stark reagieren, dass man ins Rutschen kommt oder einem gar das Heck ausbricht. Hier hilft: Schne- oder Wintermodus bei der Rekuperation einstellen oder diese auf niedrige Stufe setzen.



Ihr Fahrzeug ist älter als 5 Jahre? 20% Altersrabatt

Bis zum 05. Dezember 2025 erhalten Sie 20% Rabatt auf Servicearbeiten, Reparaturen und Ersatzteile – ganz einfach und direkt bei uns in Windisch oder Muri.



Garage Baschnagel AG

Kestenbergstrasse 32
5210 Windisch
Tel. +41 56 460 70 30
partner.volkswagen.ch/baschnagel/de



BASCHNAGEL

Mobilität aus Leidenschaft

Richtig liegt, wer sich in Ketten legt:

Schneeketten sind grosse Helfer (siehe auch Inserat unten rechts). Auch wenn sie oft als quasi «idiotensicher» angepriesen werden: Ein Tropf-ckenversuch im Unterland hat sich noch immer bewährt – der «Chuehnagel» lässt grüssen... Schneeketten sollten übrigens auch zum Inventar von Allrad-Autobilisten gehören. Sie kommen bergauf zwar auch ohne Ketten fast überall hin. Wenn dann aber wieder runter geht, ist der Grip bei allen derselbe.



Batterie altert im Sommer – und stirbt im Winter

Zu schwaches Auto-Herz: gemäss TCS in der Pannenhitparade immer noch ganz vorne

(A. R.) – Die Fahrzeugelektronik wird immer komplexer, die Zahl der Sicherheits-, Komfort- und Assistenzsysteme nimmt mit jeder neuen Modellgeneration zu: Das kleine Auto-Herz, die Batterie eben, hat immer grössere Aufgaben zu bewältigen. Und kommen noch Minusgrade dazu, ist es eben schnell einmal aus mit dem «Pfuis».

«Durch Starterbatterien verursachte Probleme zählen bei der TCS-Patrouille immer noch zu den häufigsten Pannenursachen», schreibt der TCS denn auch.

Wobei das Problem für die Autobatterie im Grunde weniger die Kälte ist – sondern vielmehr der Temperaturunterschied zum Sommer. Bei Kälte hält sich eine Batterie sogar besser, gibt aber weniger Leistung ab. Bei Hitze ist sie leistungsfähiger, altert aber schneller. Oder anders: Korrosion der Materialien, erhöhter Wasserverbrauch und eine zu schnelle Selbstdentladung im Sommer sind es, die im Winter zum Batterietod führen.

Dieser kann auch E- oder Hybrid-Autos ereilen: Da ist wie bei jedem Verbrenner-Auto ebenfalls eine 12-Volt-Batterie verbaut. Diese aktiviert und steuert die Antriebsbatterie – und kann daher ebenfalls ausschlaggebend dafür sein, dass der Motor nicht anspringt, wenn sie leergezogen ist.

Anziehen ist heute übrigens nur noch bei den wenigsten Nicht-Automat-Verbrennern möglich, weil Motorsteuerung, Benzinpumpe oder Luftmengenmesser schon vor dem und für den Start so viel Strom benötigen, welcher durch Anziehen und sehr kurzes Drehen des Generators nicht bereitgestellt werden kann.



Sektion
Aargau

Winterzeit – Schneekettenzeit

In unseren TCS-Kontaktstellen in Birr und Baden erhalten Sie die TCS Schneekettentest-sieger der Firma PEWAG:

Brenta 9 – die Klassische, ab 80 Franken
Servomatik RSM – schnell montiert, sicher unterwegs, ab 375 Franken



TCS-Mitglieder profitieren bis Ende Januar 2026 von **20 % Rabatt!**

**DER NEUE
MAZDA CX-60 DIESEL
ODER PLUG-IN-HYBRID
ANHÄNGELAST VON 2500 KG**

Ab CHF 55'550.– oder
CHF 555.– / Mt.
0,9% Aktions-Leasing

6 JAHRE MAZDA GARANTIE

Energiekennzeichen 2023

C

Offer valid for private customers until 30.11.2025. Example: Mazda CX-60 Prime-line e-Skyactiv D 200 RWD, consumption 5.0 l/100 km, CO₂ 128 g/km, energy efficiency C. Leasing: 1. gross Leasingrate 28.5 % from the net price, lease term 48 months, driving range 15 000 km/year, effective annual interest rate 0.9 %. The leasing is a product of Mazda Finance by BANK-now AG. Credit transfer is prohibited, unless it leads to an overstatement of the consumer (Art. 3 UWG). Purchase price and residual value are subject to the general terms and conditions of the insurance company. Obligatory general liability insurance is not included. All agreements stipulate no credit usage. The quoted model: Mazda CX-60 Homura e-Skyactiv D 254 AWD, consumption 5.2 l/100 km, CO₂ 137 g/km, energy efficiency C. New: Mazda guarantee 6 years/150 000 km.



mazda.ch

Jakob Vogt AG
Mitteldorfstrasse 7 · 5234 Villigen
Tel. +41 56 284 14 16 · vogt.mazda.ch

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Ablehnung	2	▼	der Allmächtige	Ge-treide-umhüllung	früherer Lanzenreiter	englisch: mich, mir
ostries. Insel						
Ort	►					
►			Haustier			Ballen
Hinweis		ein Farbton	►			▼
►				Doppelstück		
Verwandter	Abort	Grazie		persönliche Anrede	►	▼
Duftwasser	►	▼	▼			
1				lat.: das ist		
Luftbewegung			franz.: Insel	►		
Windrichtung	►					
►		englisch: an, bei			Flächenmaß	
leblos		Vorname der Nielsen †	►			▼
Helfer in der Not	►				3	

prächtig	Bauer	4	Gedeck	▼	Storch in der Fabel	perfekt	▼	Gedächtnissütze	▼	Name Noahs in der Vulgata	kaufm. Gesamtabschluß	▼	▼	amerik. Novellist † 1849	abwesend	Ende der Woche	▼	Arzt (ugs.)	Einleitung des Gründgesetze	▼
►								Normannenfürst	►					Zarenname	►					
südamerik. Hochgebirge	►				Höchstleistung			Turnübung	►					Militärschüler		Vormerkung (wirtsch.)	►			
►			Bauwerk in Moskau		Fallklotz	►				Teil der Uhr		nicht gesund	►							grob
afrik. Kuhantilope		zwei-höckiges Lästtier	►					Teil des Gesichtes	▼	Verbrechen	►					weil, aufgrund		ägypt. Gottheit	►	
durch-einander	►			poe-tisch: Löwe				Brautschmuck	►	5			in der Nähe von		Tagesangabe	►				
einä-schern		babyl. Gottheit		Denklehre	►					Adelsprädikat		Beweis	►					Abk.: Außer Dienst		
►								gewogen	►								Ab-schieds-wort			
jüd. Gesetzes-sammlung	►				Novität	►							Teigware	6						

All About Beauty



- Produkte: Nora Bode, CNC, Déesse Cosmetic
- Neu: Produkte-Online-Shop



DÉESSE

Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
Tel. 056 210 18 10
www.cnc-cosmetics.ch

Bingisser Altmetalle AG Brugg

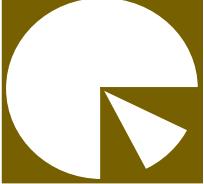


Wildschanenstrasse 10 a
5200 Brugg
Home: 056 441 12 83
Mobile: 079 403 14 83
Mail: info@schrottplatz-brugg.ch

- Industrieabfälle
- Muldenservice
- Metalle aller Art
- Entsorgung
- elektrischer und elektronischer Geräte

Ihr Ansprechpartner in Gesundheitsfragen:

APOTHEKE TSCHUPP



DR. CHRISTOPH TSCHUPP
Bahnhofstrasse 14, 5200 Brugg
056 441 14 47
www.apotheketschupp.ch

Das Super-Rätsel erscheint monatlich im Regional

Falls Sie Interesse haben, sich hier zu sehr günstigen Konditionen zu präsentieren, wenden Sie sich an

056 442 23 20
oder melden sich per Mail: info@regional-brugg.ch

ohne Zweifel	german. Schriftzeichen	▼	in naher Zukunft	äußerster Preis	Vorzeichen	Abk. f. eine Windrichtung
►						
Monats-letzter						
►						
Bindewort						
►						
Bindewort			Währung von Papua-Neuguinea	7		
►						
Bindewort						
Verbrechen	Gedichtform		Diener		englisch: mich, mir	
►						
Verletzungsfolge						
►						
großer Raum						
►						
eilen						
►						
Faultier						
►						
großer Raum						
►						
eilen						
Faultier						
►						
Adriahafen	engl. Architekt † 1723					
►						
9						

Genussladen Hof Maiengrün S. u. L. Meier

Hägglingen 076 309 44 31 hof-maiengruen.ch

feine Fleisch- und Wurstwaren aus unserer Hofmetzgerei

Ehrlich und fair zu Natur, Tier und Mensch

Schreinerei Beldi



Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen
- Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

aurix Hörberatung GmbH



Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest

Fröhlichstrasse 55
5200 Brugg
Tel. 056 442 98 11
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis

Verkleidung	▼	in der Nähe von	Kind roman. Einwanderer	▼	franz.: er	Gardine	▼	unge-setztlich	10	▼	norddt. Landeshauptstadt	Post-sendung	▼	aromat. Getränk	besitz-anz. Fürwort	Diplomat	▼	europ. Hauptstadt	fühlen	▼	
Ablenkung	►							heftige Zunelung						Versmaß							
Schiffleinwand	►				un-sportlich			Inhalts-losigkeit						Start		Mast-spitze					
►			Kleidungsstück (Kw.)		Erz-engel	►				Dresch-abfall		Pelzart	►							das Unsterbliche	
Winter-sport-gerät		Verdeck aus Stoff	►					12	flott		erblicken				Abscheu		ital. Tonsilbe	►			
Buß-bereitschaft					Fremd-wort-teil: Land			Ausein-ander-setzung						würdi-gen							
eine Gebirgs-pflanze		Abk.: Edition		Teil des Eßbe-stecks	►						Musik-note		Laubbaum	►				Abk.: okay			
►																				spani-scher Ausruf	
Heraus-geber		11									Balkon-pflanze	►			Bett-bezug	►					13

Die besten Schnitzel im Aargau!

schnitzeria®

SCHNITZEL SCHLEMMEREIEN

www.hotelgotthard.ch

Aarauerstr. 2, Brugg, 056 441 17 94

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	-
7	8	9	10	11	12	13

Sie bringt ideale Voraussetzungen mit

Stadtratswahlen Brugg (30. Nov.): SP-Kandidatin Alexandra Dahinden (Bild) steht Red' und Antwort

(A. R.) – «Ich bringe langjährige Berufs- und Führungserfahrung mit, arbeite lösungsorientiert, strukturiert und ganzheitlich», sieht sich Alexandra Dahinden bestens gerüstet für das Amt als Stadträtin. Im nachfolgenden Interview erklärt sie zudem, dass sie eine Schliessung des Bundesasylzentrums sinnvoll finde, «wenn diese erwiesenermassen zur Beruhigung der Sicherheitslage beiträgt».

2021 brachte sich die SP als zweitstärkste Brugger Partei mit zwei Kandidaturen um ihren Sitz – jetzt, wo Ihnen niemand mehr die Stimmen wegnimmt, sind Sie ja so gut wie gewählt... **Alexandra Dahinden:** Meine Wahlchancen stehen tatsächlich gut: Die SP Brugg hat einen Wähleranteil von mehr als 20 % und steht hinter meiner Kandidatur. Ich führe einen engagierten Wahlkampf und bringe ideale Voraussetzungen für das Amt als Stadträtin mit.

Wieso sind Sie eigentlich nicht auch schon im 2023 bei der Ersatzwahl von Leo Geissmann angetreten? Da hätten Sie ja beste Chancen gehabt.

Alexandra Dahinden: Ich musste mich beruflich neu organisieren. Nun verfüge ich über genügend zeitliche Ressourcen, um das Amt als Stadträtin mit voller Energie auszuüben.

Die SP steht für einen Kuschelkurs in Sachen Sicherheit. Weshalb sollen Brugger Frauen, die längst nicht mehr über den Schachen in die Stadt oder zum Bahnhof laufen, Sie dennoch auf den Wahlzettel schreiben?

Alexandra Dahinden: Weil ich mich für die Anliegen der Frauen auf allen Ebenen einsetze und mir die Sicherheit für die ganze Bevölkerung wichtig ist. Deshalb setze ich mich für ein wirksames Massnahmepaket ein, das über Repression hinausgeht.

Würden Sie als Stadträtin die Weiterführung des Bundesasylzentrums unterstützen?

Alexandra Dahinden: Eine Schliessung ist sinnvoll, wenn sie erwiesenermassen zur Beruhigung der Sicherheitslage beiträgt. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass Brugg weiterhin gesetzlich verpflichtet ist, geflüchtete Menschen aufzunehmen und ihnen eine menschenwürdige Unterkunft zu bieten.

Zur Drogenfrage: Finden Sie eine Gassenküche, wo sogar noch Mikrohandel erlaubt sein soll, wirklich der Weisheit letzter Schluss?

Alexandra Dahinden: Eine Gassenküche mit Konsummöglichkeit bietet suchtkranken Menschen niederschwellig Hilfe und entlastet den öffentlichen Raum. Der Mikrohandel verhindert Beschaffungsstress und ermöglicht, Suchtmittel in einem hygienischen Umfeld zu erwerben und zu konsumieren.



Wie stehen Sie zur Verlängerung des Alkoholverbots auf dem Neumarktplatz?

Alexandra Dahinden: Diese beruhigt die Situation für die Bevölkerung und das Gewerbe. Den suchtkranken Menschen wird damit nicht geholfen – sie haben immer noch keine Alternative und werden von Ort zu Ort vertrieben.

Was muss anders werden in Brugg?

Alexandra Dahinden: Es braucht einen starken, engagierten Stadtrat, der das Gemeinwohl ins Zentrum stellt, ökologisch Verantwortung übernimmt, soziale Gerechtigkeit fördert und mit den Finanzen sorgfältig umgeht. Ein Stadtrat, der Projekte gemeinsam priorisiert und rasch vorantreibt.

Was sind Ihre Stärken, welche dem Stadtrats-Amt zugutekommen?

Alexandra Dahinden: Ich bringe langjährige Berufs- und Führungserfahrung mit, arbeite lösungsorientiert, strukturiert und ganzheitlich. Der offene Austausch im Stadtrat und mit der Bevölkerung ist mir ein zentrales Anliegen. Dank meines breiten Fachwissens arbeite ich mich rasch in neue Aufgaben ein. Ich trage gerne Verantwortung.

Und was sind Ihre Schwächen?

Alexandra Dahinden: Ich arbeite fokussiert und ausdauernd und vergesse manchmal, Pausen zu machen.



swissgenetics

Wir erfüllen den Rindviehzüchtern in der Schweiz und auf der ganzen Welt den Traum einer gesunden und produktiven Herde mit vielen gesunden und wertvollen Kälbern. Für unseren Standort Mülligen suchen wir Verstärkung.

Mitarbeiter*in Hausdienst

Du hast Lust

- ✓ unsere Räumlichkeiten (ohne Stall und Labor) zu reinigen und zu pflegen
- ✓ kleinere Reparaturen selbstständig zu erledigen
- ✓ Desinfektionsmassnahmen durchzuführen
- ✓ Waschen von stationeigner Wäsche

Du kennst dich aus

- ✓ in Reinigung von Betriebsgebäuden (von Vorteil aber kein Muss)
- ✓ in ordnungsgemäss Pflege von Wäsche
- ✓ Fachgerechtem Umgang mit Reinigungsmitteln- und Geräten

Du liebst es

- ✓ wenn die Räumlichkeiten sauber sind und die Wäsche frisch riecht.
- ✓ Selbstständig zu arbeiten

Du bist

- ✓ gegenüber der Landwirtschaft positiv und offen eingestellt
- ✓ zuverlässig und hast eine hohe eigene Anforderung an die Hygiene
- ✓ deutscher Muttersprache oder kannst dich sehr gut in Deutsch verständigen

Du willst

- ✓ deine Arbeit selbstständig einteilen und erledigen
- ✓ mind. 5 Wochen Ferien
- ✓ einen Arbeitgeber mit ausgezeichneten Sozialleistungen

Noch etwas unklar? Dann melde dich bei Dr. Lukas Demattio, Standortverantwortlicher Mülligen, Tel. +41 56 201 45 62. Wir freuen uns auf deine vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail an: hr@swissgenetics.ch.

Entdecke uns unter www.swissgenetics.ch

Dank Verjus: ein Risotto-Essen mit Pfiff

ck-Weine Schinznach-Dorf: neu findet der Tradition-Event während dreier Tage statt (Fr 14. Nov. 16 – 22, Sa 15. Nov. 16 – 22; So 16. Nov. 12 – 17 Uhr)

(A. R.) – Claudio und Kathrin Hartmann schöpfen wieder aus dem Vollen. Zum einen aus den dampfenden Kesseln mit den wohlgeschmeckenden Risotto-Varianten Pilz, Marroni sowie Lauch, optional flankiert mit Saucisson. Zum anderen «erfreut sich unser ganzes Sortiment optimaler Trinkreife», freuen sie sich – wobei eben auch alkoholfreie Getränke wie der feine Traubensaft oder der erfrischende Verjus zur Verkostung bereitstehen.

Dieser Apéritif, über den dieses Jahr sogar der Tages-Anzeiger ganzseitig berichtete, ist bei ck-Weine nun jedenfalls wieder erhältlich.

Verjus: pfiffiger Ein- und Zufall

«Viele Erfindungen sind ja per Zufall entstanden», schmunzelt Claudio Hartmann, während er erzählt, wie es zum sich mittlerweile grosser Beliebtheit erfreuenden Verjus gekommen ist. Vor vier Jahren habe man Cabernet Jura-Trauben, die wegen des Mehltaus quasi das Reifen verweigerten, vor dem Leser rausgeschnitten, «Weil man das, Stichwort Kirschessigfliege, ja nicht liegenlassen darf, dachten wir uns: Statt dass wir die Trauben entsorgen, schmeissen wir sie doch einfach mal in die Presse», lacht er. Herausgekommen ist nicht einfach ein normaler Verjus – dieser dient gemeinhin als milder Essigersatz –, sondern ein eigenständig-rassisches, an Cranberry-Saft erinnerndes Apérogetränk, das mit seiner zarten Säure-Note für viel Pfiff und Abwechslung sorgt.



Claudio Hartmann macht speziell auch das alkoholfreie Angebot von ck-Weine beliebt: den Verjus und den Traubensaft. «Das hat bei uns Tradition wurde die Schinznacher Trotte am Talbachweg vor 60 Jahren doch als Traubensaft-Herstellungsbetrieb gebaut», betont er.

Drei weitere Alleinstellungsmerkmale...

...des biodynamischen Verfahrens sind der im Amarone-Verfahren hergestellte Sforzato, die der hochwertigen Traubensorte Rheinriesling entstammenden Tropfen sowie die Schaumweine, bei welchen ck-Weine die Prickeln gemäss der traditionellen Méthode champenoise selber in die Flaschen bringt. Die Korken knallen lassen können die Risotto-Gäste jetzt übrigens an drei Tagen: «Wegen des Grossandrangs letztes Jahr haben wir unseren Anlass ausgedehnt, damit sich alles ein bisschen besser verteilt», erklärt Claudio Hartmann – Mutige könnten es auf gut Glück versuchen, am besten aber reserviere man einen Platz: unter 056 443 36 56 oder info@ck-weine.ch



Adventsaustellung
s'Chrättli Rüfenach



Samstag | 22. Nov. 2025
08.00 - 21.00 Uhr

Sonntag | 23. Nov. 2025
11.00 - 17.00 Uhr

Advents- und Türkänze
Adventsgestecke | Festwirtschaft
...und vieles mehr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Petra & Thomas Schwarz
Hauptstrasse 12 | 5235 Rüfenach
www.s-chraettli.ch

18. vor WEIHNACHTSMARKT

13.-16. November 2025

Beim Kreisel zum Autobahnzubringer Hauen

Südbahngarage Wüst AG
TOYOTA-Center Windisch

Dieses Jahr präsentieren Ihnen wieder über 20 Mitaussteller die originellsten und schönsten Weihnachtsgeschenke für das Jahr 2025

ÖFFNUNGSZEITEN

- Do 13.11.2025 18.00 – 21.00 Uhr
- Fr 14.11.2025 18.00 – 21.00 Uhr
- Sa 15.11.2025 10.00 – 21.00 Uhr
- So 16.11.2025 10.00 – 17.00 Uhr

Restaurantbetrieb mit Lunch & More im OG
DO offen bis 21.30 Uhr
FR + SA bis 22.00 Uhr

Freitag – Abendunterhaltung mit dem Duo Silver-Birds

Samstag- + Sonntagnachmittag ab 14.00 Uhr
Kutschenfahrten

**G R E V I N K
G A R T E N
S C H I N Z N A C H**

gartenanlegungsgartenanlagen gartenbäume gartenbaugenächen gartenchemie garteneigartendecorgartenfeuer
erstellengartenideen gartenkunst gartengärten gartennauern
zengartenpflege gartenplanung gartenplattengarten
artenräumegarten teiche gartentraumgarten
pergolenunterhalte gartenbewässerungsgarten
lichtgartenfest gartenfreude gartenbeetgarten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunset.ch

Odeon: «Bücherabend» und «Heiniger und Tschan»
Im Odeon Brugg findet am Donnerstag, 13. November, 19.15 Uhr, ein «Bücherabend» statt (Kollekte). Cécile Bernasconi, Leiterin der Stadtbibliothek Brugg, Alexandra Rüedi, Filialleiterin von Orell Füssli Brugg und Gabi Umbricht, Co-Leiterin der Bibliothek Windisch, stellen aktuelle Bücher vor, die aus der Masse der Neuerscheinungen herausragen.
Am Freitag, 14. November, 20.15 Uhr, treten «Heiniger und Tschan» – Der Alte und das Biest – im Odeon auf. Gere Tschan (Handorgel, Texte, Gesang), schweizweit bekannt vom Duo Schertenlaib und Jegerlehner, gibt sich ungehobelt und frech. «Es ist ihm, und erstaunlicherweise auch mir, immer ein grosses Vergnügen, wenn er mich zum Gaudi des Publikums durch den Dreck zieht. Eigentlich weiss ich gar nicht, warum ausgerechnet er mir so sympathisch ist», so Tinu Heiniger (Gitarre, Klarinette, Mundharmonika, Gesang).

Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht
Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



Perret
Landmaschinen GmbH
Veltheimerstr.12 • 5107 Schinznach Dorf
info@perret-lm.ch • Telefon 056 443 15 20

**Der Baupartner
Ihrer Region.**

TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch



müller
metallbau
056 461 77 50 **Riniken**
www.muellermetall.ch
Ihr Metallbauer aus der Region

...wir sind
die Spezialisten



Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.josteletro.ch

JOST
Elektro AG



Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



Constructive Holzbau AG
Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch

C
H
O
L
Z
B
A
G

Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch



056 450 01 81 **WWW.SANIBURKI.CH**

SANIBURKI
THOMAS BURKARD
**VOLLTREFFER FÜR
BAD UND HEIZUNG.**



TROWA
IHRER LIEGENSCHAFT - UNSERE LEIDENSCHAFT
Ihr Partner für
Hauswartung,
Reinigung und
Gartenunterhalt/-pflege
flexibel, individuell und
nachhaltig.
Unterdorfstrasse 12
5107 Schinznach-Dorf
056 552 60 60
info@trowa.ch / www.trowa.ch



Schreinerei
Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen
in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

in der
Region!

polyteam
Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.

Poly Team AG
Wildischachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im
Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen Präsenz zu zeigen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20
info@regional-brugg.ch

Sie gibt voll Stoff – für chice Kissen & Co.

Schinznacher Christkindmarkt (siehe auch Inserat rechts):

Isabelle Favre (54) aus Möriken zeigt vom 11. bis 15. November ihre handgefertigten Unikate

(A. R.) – «Meine Leidenschaft ist es, hochwertige Stoffe aus aller Welt kreativ zu verarbeiten – alle erzählen sie spannende Geschichten und stehen für Energie und Leben», schwärmt Isabelle Favre von ihrer grossen Passion. Diese findet ihren facettenreichen Ausdruck etwa in den chichen Deko-Kissen, Küchentüchern oder Tischläufen, welche die Nähkünstlerin nun bis am Samstag «beim Zulauf» ausstellt.

Aufgewachsen in Gabun, London und Zürich, besuchte die Mutter eines 19-jährigen Sohnes die Hotelfachschule in Lausanne und wirkte zuletzt bei einer Unternehmensberatung in Zürich. Dies, bevor sich ihr Feuer für die Welt der Stoffe erneut entfachte: «Es fing mit Plauschnähen bis in alle Nacht an», schmunzelt sie – und gipfelte schliesslich in der Erfüllung ihres Traumes, nämlich ihre schmucken Werke in einem eigenen Atelier mit Showroom anbieten zu können.

«Atelier Isabelle Favre»...
...nennt sich ihr Lokal in Remetschwil, wo sie seit vier Jahren hauptberuflich tätig ist und ihre exquisiten Einzelstü-



Schmucke Kissen: Die einen schimmern und glänzen, andere leuchten in kräftigen Farben – und viele betören durch spezielle Muster.

«Wenn ich kreativ bin, Stoffe und Farben kombinieren kann, bin ich glücklich – und das Schönste finde ich, wenn meine Kissen Freude in die Wohnungen meiner Kundschaft bringen», strahlt Isabelle Favre, auch in ihrem Atelier stets begleitet von ihrer treuen Hündin Etoile.



ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62

Schinznacher Christkindmarkt
Lassen Sie sich verzaubern von
Lichterglanz, Lebkuchenduft
und festlicher Stimmung.

«Kantönligeischt»: Turnerabende Veltheim am 15. und 22. Nov.
In Veltheim wird es urchig und festlich, wenn der Turnerabend unter dem Motto «Kantönligeischt» über die Bühne geht. In einer Reise durch die Schweiz besucht die Turnfamilie Veltheim den Zürcher Zoo, geniesst ein Fondue im Wallis und Trompeten an

SCHÄPPER
PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepper-platten.ch
www.schaepper-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Quooker Aktion!
Frisch gekochtes Wasser auf Knopfdruck – ideal für Tee, Kaffee, Kochen und vieles mehr!

Quooker Front - Voll-Edelstahl inkl.
PRO 3 Reservoir CHF 1'469.00

- ✓ 100°C kochendes Wasser direkt aus dem Hahn
- ✓ Energie- und platzsparend
- ✓ Modernes und stilvolles Design
- ✓ Sicherheit und Komfort in Ihrer Küche

Quooker Flex - Voll-Edelstahl inkl.
PRO 3 Reservoir + CUBE CHF 2'479.00

Montagepreis je nach Situation: CHF 350-510
Lassen Sie sich jetzt beraten und sichern Sie sich Ihren neuen Quooker bei der Sanigroup GmbH
056 441 46 66

sanigroup.ch